

Chemnitzer Anzeiger.

(Herausgeber und Verleger: A. L. Aretschmar.)

Mit Königl. Sächs. allergnädigster Concession.

Verlegung eines Jahrmarktes zu Lunzenau.

Nachdem der zeither am Montage nach Judica abgehaltene Jahrmarkt zu Lunzenau auf den **Montag nach Reminiscere** verlegt worden ist, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht.
Gräflich Schönburg'sches Justizamt Rochsburg den 5. Januar 1847.

Martini.

19. Rechnungs-Ablage über den Waisenhausfond.

Der Vermögensbestand von 6984 Thlr. 11 Ngr. 1 Pf. vermehrte sich im Jahre 1846 um:

13 Thlr. — — — am 8. April durch ein Geschenk von dem wohlöbl. Musikverein,

5 — — — am 16. October durch ein Legat vom seel. Herrn Stirl.

18 Thlr. — — —, wodurch sich der Vermögensbestand auf
7002 Thlr. 11 Ngr. 1 Pf.

stellt, welcher mit:

1240 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf. Werth vom 1. Mai 1846

2000 — — — — — Werth vom 27. Sept. =

1027 = 23 = 4 = Werth vom 25. Nov. = } hypothecirt,

1027 = 23 = 4 = Werth vom 1. Decbr. =

1706 = 18 = 7 = Werth vom 31. Dec. = zinsenverbend und eine gute Hypothek suchend.

7002 Thlr. 11 Ngr. 1 Pf.

zuzüglich

500 Thlr. — — — in einem preussischen Staatsschuldschein, zu des seel. Herrn E. Hecker's Stiftung,

200 — — — — — bei Theumert & Sohn, à 4% Zinsen, } zur Clara- und Friedrich's Stiftung,

10 — — — — — bei der Sparkasse,

bei der Verwaltung des Waisenhausfonds niedergelegt sind.

Die Zinsen des vorjährigen Bestandes von 6984 Thlr. 11 Ngr. 1 Pf. sind mit

278 Thlr. 7 Ngr. 6 Pf. und

5 — 22 — 7 — Zwischenzinsen auf die einzelnen Zinsposten, Legate und Geschenk,

284 Thlr. — Ngr. 3 Pf. nebst

17 — 15 — — als Zinsen auf die 500 Thlr. preussischen Staatsschuldschein,

an die Haushaltskasse des Waisenhauses übergeben, die Zinsen von 200 Thlr. aber, stiftungsmäßig verwendet worden.

Zu Weihnachtsgeschenken wurden dem Waisenhause verehrt:

An Geld: 5 Thlr. von B. H. — 5 Thlr. von Kr. sen. — 2 Thlr. von Hr. E. N. — 5 Thlr. von Hr. M.

E. — 2 Thlr. von Hr. Stdr. Z. — 16 Thlr. von Hr. Stdr. Th. — 5 Thlr. von Hr. W. — 1 Thlr.

von Fr. P. U. — 1 Thlr. von Hr. G. S. — 10 Ngr. von Fr. St. — 15 Ngr. von Hr. Df. St. —

2 Thlr. von Hr. Eph. B. E. — 1 Thlr. von Hr. Prof. H. —

An Sachen: 1 Pack. schafw. Tücher von Fr. D. P. — 1 Pack. mit wollenen Mützen und Westzeug von Hr.

F. E. — 2 Pack. Westzeug, Tücher und Cravaten von Hr. E. L. — 2 Pack. Strümpfe von Hr. A.

K. — 1 Pack. Tücher von Hr. A. E. K. — 1 Pack. Tücher von Hr. B. & S. — 1 Pack. dergl. von

Hr. H. & S. — 1 Pack. mit wollenen Kleidungsstücken und seidenen Cravaten von Hr. A. R. — 1 Pack.

wollenes Garn und wollene Kleidungsstücke von Fr. J. — 1 Stück Kattun und 1 Stück Plqué von Hr.

W. & R. — 4 Stück Mützen von Hr. J. — 1 Kistchen mit Nadeln, Scheeren, Fingerhüten u. von Hr.

P. & Co. — 1 Päckch. Schreiberequisiten von W. — 1 Päckch. dergl. von Hr. G. — 1 Schachtel mit

Spielsachen von Fr. H. — 1 Stein Seife und Lichte von Hr. B. — 1 Partie Tücher von Hr. B. —

1 Pack. Kattun von Hr. L. — Ohringe, Pfefferkuchen u. von Hr. R. — Zucker und Kaffee von Fr. W.

— Hosenzug von Hr. Oc. & S. —

Die unterzeichnete Deputation fühlt sich gedrungen, für diese Geschenke den edlen Gebern den innigsten Dank hiermit zu sagen und gestattet es sich zugleich, die Waisenhausanstalt auch für die Folge edlen Menschenfreunden angelegentlichst zu empfehlen.

Chemnitz den 20. Januar 1847.

Die Waisenhausdeputation.